

Die Heilungsfelder im Alltag

Eine Heilung der Liebe wird erst dann stattfinden, wenn wir aufhören, den Schuldigen für unsere Verletzungen im Außen zu suchen.

Das, was im Außen geschieht, kann bloß ein Auslöser für eine Gekränktheit oder eine Enttäuschung sein. Die Ursache für die Verletzung und den Schmerz liegt aber immer in uns selbst, in Form von Implantaten, Dogmen und Glaubenssätzen.

Wir halten mit der BLUME DER LIEBE ein wertvolles Werkzeug in Händen, welches wir jetzt, in dieser Übergangszeit, benötigen. Dies ist ein Werkzeug, das wir ohne viel Lernaufwand anwenden, das wir einfach und sehr effektiv nutzen können. Ich werde hier nun ein paar Methoden beschreiben, was und wie wir dies konkret in unserem alltäglichen Leben tun können. Ein paar einfache Übungen habe ich in den vorangegangenen Kapiteln ja bereits beschrieben.

Um noch einmal zusammen zu fassen, worum es geht:

Es geht um die Heilung der Liebe.

Es geht darum, dass wir jene Verletzungen heilen, die wir im Laufe unseres Lebens (oder in vorangegangenen Leben) erfahren haben. Diese Verletzungen haben dazu geführt, dass wir unser Herz verschlossen und das erfüllende Lieben verlernt haben.

Voraussetzung ist, dass wir erkennen, worin die Ursache unserer emotionalen Verletzungen liegt. Es gibt keinen Verursacher im Außen. Ein Liebespartner, der uns enttäuscht hat, ist niemals der Schuldige. Das müssen wir akzeptieren, wenn Heilung in uns geschehen und wir zu einem Frieden finden wollen. Die Ursache der emotionalen Verletzungen ist bei den in uns liegenden Glaubenssätzen, Dogmen und Implantaten zum Thema Liebe zu finden!

Es geht daher darum, dass wir die Heilung unserer Verletzungen geschehen lassen,

nachdem wir diese Dogmen und Implantate als solche in uns erkannt haben.

Dann geht es darum, dass wir diese Dogmen in uns auflösen, dass wir uns davon befreien.

Es geht darum, dass wir fähig werden für eine neue und nachhaltige Form der Partnerschaft. Eine Partnerschaft, in der wir in unserer eigenen Kraft (und nicht in der Kraft des Partners) ruhen, in der wir den Partner nicht brauchen, ihn dafür aber umso mehr lieben!

Es geht um eine neue Form der Partnerschaft, in der wir den Partner nicht besitzen wollen und in der es eine Exklusivität in der Liebe nicht gibt. Es geht um eine neue Form der Partnerschaft, in der wir frei lieben können und dadurch unserem Partner in einer vollkommen neuen Form treu sein werden!

Die neue Form der Partnerschaft

In dieser neuen Partnerschaft bleiben die Partner einander in der Liebe treu, auch wenn sie andere Menschen lieben. In dieser neuen Partnerschaft bleiben die sich Liebenden der Liebe treu und verändern die Form ihrer Partnerschaft dann, wenn das Leben, die Liebe, ihr innerer Seelenplan dies von ihnen verlangt. Das geschieht jeweils im vollkommenen Einklang miteinander, ohne zwanghaftes Klammern und Festhalten aneinander oder an einer bestehenden Form, sondern in gänzlicher bedingungsfreier Liebe!

In dieser neuen Form der Partnerschaft ruht jeder vollkommen in sich selbst und in seiner



eigenen Kraft. Quelle seiner Kraft ist der Einklang mit der Urmutter, mit Mutter Erde, sowie der Einklang mit dem Urvater, dem reinen Licht.

Durch dieses Ruhen in sich selbst gibt es in der Liebe kein Erwarten, kein Fordern und schon gar kein Erzwingen mehr. Diese Liebe fordert nicht, niemals, sondern gibt sich hin, weil die Sehnsucht nach Vereinigung und Liebe so stark in uns angelegt ist. Diese Liebe gibt und schenkt freiwillig und mit umfassender Freude. Diese Liebe nimmt, frei und mit umfassender Freude, das an, was der Partner uns schenkt und gibt.

Der Weg zu dieser neuen Form der Liebe und Partnerschaft liegt vor uns. Dies ist der Weg, den wir gehen müssen, wenn wir einen Frieden in uns selbst finden und einen nachhaltigen Weltfrieden schaffen wollen. Die Vision zu einer neuen, lebenswerten und erfüllenden Welt wird nur über diesen Weg führen. Und er beginnt in uns selbst!

Worauf warten wir dann noch?

Beginnen wir doch, ihn endlich zu gehen!

Dieser Weg beginnt in uns selbst und in unserer eigenen Partnerschaft.

Er beginnt damit, dass wir unsere Erwartungen und unsere Forderungen gegenüber unserem Partner zumindest überdenken und so weit wie nur irgend möglich ablegen.

Er beginnt aber auch gesellschaftlich damit, dass wir aufhören, jene Menschen zu be- und verurteilen, die in unserem Umfeld den gesellschaftlich-religiösen Dogmen der Lie-

be und der Partnerschaft nicht entsprechen und diese Gesetze „übertreten“. Es beginnt damit, dass wir unsere Freunde oder Freundinnen, die von ihrem Partner „betrogen“ worden sind, nicht in ihren Verurteilungen und Schuldzuweisungen weiter aufstacheln, sondern sie aus diesem Feld herausführen.

Es beginnt damit, dass wir aufhören, uns über das in den Klatschzeitschriften beschriebene Liebesleben der Schauspieler oder anderer Berühmtheiten zu brüskieren. Diese „Berichte“ schüren in uns unseren eigenen Zorn, jenen Zorn und jene Wut, die aus all unseren erlebten Liebes-Enttäuschungen entspringen. Diese „Berichte“ nähren in uns, wenn wir uns darauf einlassen, die Matrix der Angst.

Die „Liebe“ der Forderungen und der moralischen Dogmen, das ist die eine Matrix, die Matrix der Angst. Die bedingungsfreie Liebe und die neue erwartungsfreie Form der Partnerschaft, das ist die andere Matrix, die Heile Matrix.

Beide Bilder sind unvereinbar. Es wird von uns eine Entscheidung verlangt.

Selten verlangt Mutter Erde nach einer tatsächlichen Entscheidung, meist geht es um eine Vereinigung der Gegensätze. Aber hier, an diesem grundlegenden Punkt, wird von uns eine Entscheidung abverlangt. Und je nachdem, welche dieser beiden Bilder wir in uns, in unseren eigenen Gedanken und in unseren eigenen Emotionen fördern, davon hängt es ab, in welche Richtung wir uns weiterentwickeln.

Willst du in der Angstmatrix verweilen und dein Spiel der Schuldzuweisungen und Ver-

Solange wir in der Liebe „Recht“ haben wollen, werden wir keine Heilung finden.

Solange wir in der Liebe besitzen wollen, werden wir keine erfüllende Liebe leben.

urteilungen „mit Recht“, wie du sagst, weiter spielen?

Oder willst du endlich den Schritt wagen und die Heile Matrix, die bedingungsfreie Liebe und das Heilungsfeld der Liebe betreten?

Diese Entscheidung liegt bei dir allein!

Freie Liebe

Die neue Form der partnerschaftlichen Liebe wird die „freie Liebe“ sein. Denn nur dann, wenn die Liebe frei fließen und frei gelebt werden kann, nur dann wird sie erfüllend sein. Wird aber die Liebe erfüllend, und zwar auf allen Ebenen erfüllend, gelebt, so breitet sich dadurch ein Feld aus, welches die Matrix der Angst aufzulösen beginnt und die Heile Matrix wieder feldbestimmend werden lässt.

Doch was ist das eigentlich, freie Liebe? Ist freie Liebe das, was in den Swinger-Clubs praktiziert wird? Oder ist freie Liebe das, was in den 60er-Jahren die Hippies zu leben versucht hatten?

Um die freie Liebe tatsächlich in ihrer Tiefe und Schönheit zu verstehen, brauchen wir ein neues Bild. Und in dieses Bild tauchen wir nun ein...

In diesem Bild sehen wir den Menschen mit anderen Augen. Wir sehen jene Frequenzen und Energiemuster, welche den Menschen umgeben und im Menschen angelegt sind. Wir sehen, wie sich diese Energien bewegen und verändern.



Wir erkennen, dass jeder Mensch eine Energiekugel in sich trägt. Dies ist die Kugel der Kraft, die sich in seinem Sakralchakra, unterhalb seines Nabels befindet. Wir sehen, dass diese Kugel bei den meisten Menschen nur sehr schwach ausgebildet ist, sehr schwach leuchtet und stark verkümmert ist.

Wir beobachten zwei Liebende. Es sind zwei Verliebte und die Liebe der beiden wirkt ansteckend und berührend. Die beiden Verliebten lieben einander völlig unbekümmert und unendlich frei. Und die Kugel der Kraft lebt in beiden in wunderbarer Fülle und Schönheit auf. Durch das Erblühen der Kugel der Kraft wissen die Liebenden, dass alles möglich ist. Sie brauchen kaum Schlaf und sie müssen kaum Nahrung zu sich nehmen, erscheinen aber ungewöhnlich kraftvoll und strahlend. Wenn sie einander lieben, wenn sie die sexuelle Liebe miteinander leben, dann berührt das Licht in der Kugel des Mannes die Schönheit in der Kugel der Frau. Das Licht des Mannes fließt über und fließt ein in die sich öffnende Frau. Mit einer überschäumenden Farbenpracht blühen die Kraftkugeln der Liebenden auf, erstrahlen hell und geben sich hin dem wunderschönen, schlangenhaften rhythmischen Tanz. Im Moment des körperlichen Orgasmus blitzen die Kugeln auf, überstrahlen alles, was sie umgibt und verschmelzen für einen Moment lang zu einer vollkommenen Einheit. Dann entfaltet sich die Kraft der Trinität, die dritte Kraft, welche aus dem Liebesspiel der beiden Pole geboren wird und einen Evolutionssprung ermöglicht.

Die Heilungsfelder im Alltag

Die Liebenden lieben und spielen das Liebespiel voller Hingabe. Und die energetische Kugel in ihnen gewinnt mehr und mehr an Kraft und Schönheit. Sie leben die freie Liebe.

Doch dann entwickelt sich, zuerst kaum merklich, etwas Sonderbares.

Die Liebenden wollen plötzlich den Zustand der Verschmelzung dauerhaft aufrecht erhalten. Sie glauben, dass diese Einheit, dieser Zustand des Eins-Seins die wahre Liebe sei. Sie glauben plötzlich an all das, was man ihnen bislang über die „einzig wahre Liebe“, über den einzig wahren Partner, über den Seelenpartner erzählt hatte. Sie sind überzeugt davon, dass sie diesen einen und einzigen wahren Partner nun endlich gefunden hätten und dass sie diesen besitzen müssten, um die Liebe dauerhaft erleben zu können. Sie glauben, dass sie ein Anrecht darauf hätten, dass dieser Partner nur sie alleine liebe. Und sie glauben vor allem, dass die Kraft, die sie in sich erleben, nur durch den Partner, nur durch diese einzigartige Liebe erlebbar wäre.

Sonderbar, was dann geschieht.

Die liebende Frau übergibt dem Mann ihre eigene Kugel der Kraft. Sie wirft ihm diese Kugel zu, setzt ihm ihre eigene Kugel in sein energetisches System, in der Meinung, dass sie als Frau sich dem Mann gänzlich hinzugeben hätte. Sie übergibt ihm ihre eigene energetische Kugel. Doch dies geschieht keineswegs frei, denn sie erwartet, dass er dadurch an sie gebunden wäre, dass er nun ganz ihr gehöre. Im Energiekörper des Mannes erwächst dadurch aber keineswegs eine Vermehrung an Kraft, sondern im Gegenteil:

Es entsteht eine ziemliche Verwirrung. Denn die Kraft der Frau ist nicht seine eigene und er weiß damit nichts anzufangen.

Und noch etwas: Er übernimmt die Verantwortung für etwas, das keinesfalls von ihm übernommen werden sollte. Er fühlt sich verantwortlich für ihr Glück, für ihr Wohlbefinden, für ihre sexuelle Erfüllung, für ihren Orgasmus... Und die Frau verstärkt ihn darin, dass diese Verantwortung von nun an tatsächlich von ihm zu tragen wäre.

Die einst so strahlende Liebe verblasst. Die von der Frau abgegebene Kugel der Kraft verliert ihr Strahlen und die Kugel im Mann bricht unter der auf ihn übertragenen Verantwortung und Erwartung zusammen. Aus dem strahlenden Helden wird ein versagender Liebhaber.

Aus den anfangs noch heimlichen Schuldzuweisungen erwächst zuerst stille und dann immer häufiger auch offene Aggression gegen den einst so innig Geliebten. Und die Liebe erstickt in der Matrix der Angst. Aus der freien Liebe wird eine Liebe der Konventionen.

Die Matrix der Angst hat die aus der Heilen Matrix geborene freie Liebe besiegt.

Bleiben wir in diesem Bild und schauen wir uns weiter um.

Wir sehen einen anderen Mann, der eine Frau besitzen will. Er spricht zu ihr von Liebe, meint aber Besitz und fühlt sich im Recht. Denn die Matrix der Angst sagt ihm, dass er, der Mann, das Recht hätte, seine Frau zu besitzen. Wir sehen, dass dieser Mann seiner Frau die leuchtende Kugel der Kraft zu rauben beginnt. Er entreißt ihr die Energiekugel

Freie Liebe wird dann gelebt, wenn wir unsere eigene Kugel der Kraft bei uns behalten, wenn wir diese energetische Kraft weder einem anderen nehmen wollen, noch unsere eigene einem anderen (dessen „Verantwortung“) aufzudrängen suchen.

Die Matrix der Angst spielt uns Programme ein, durch welche wir die Kugel der Kraft verlieren.

Die Heile Matrix hingegen sucht die eigene Kugel der Kraft zu entfalten. Unabhängig von der Kraft und der Liebe des anderen sind wir fähig, unseren Partner frei zu lieben.

Die Heilungsfelder im Alltag

durch List und durch Vortäuschung einer Liebe, die er gar nicht leben kann.

Doch dann, als er sich im Besitz dieser Kugel befindet, gerät sein eigenes energetisches System durcheinander. Der vermeintliche Besitz verwirrt ihn und eine immer mächtiger werdende Aggressionsbereitschaft macht sich in ihm breit.

Eine weitere Frau vergleicht sich selbst, ihr eigenes Aussehen, ihre Figur und ihre Wirkung auf die Männer mit einer anderen Frau. Sie fühlt sich dieser gegenüber unterlegen, sie fühlt sich weniger erotisch, sie fühlt sich zu dick (denn die Frau, mit der sie sich vergleicht, leidet an Magersucht).

Diese Frau, die sich soeben mit einer anderen vergleicht, wirft ihre eigene Kugel der Kraft einfach weg. Sie schleudert ihre Kugel der Kraft in das energetische System der anderen Frau. Die andere Frau merkt das. Die magersüchtige „Schönheit“ hatte genau das beabsichtigt, sie wollte die Kugeln der Kraft anderer Frauen in sich vereinen. Genau dadurch aber gerät ihr System in eine enorme energetische Verwirrung und verliert rasant an Kraft und an Lebensfreude.

Ein Mann ist eifersüchtig, da seine Freundin mit einem anderen Mann angeregt flirtet. Er wirft seine eigene Kugel der Kraft weg, schleudert sie in das energetische System des andern Mannes. Beide Männer verlieren enorm an Kraft.

Ein verheirateter Mann liebt heimlich eine andere Frau. Er lässt sich auf diese ein, er lebt mit ihr die Liebe, auch auf der sexuellen Ebene, in einer erfüllenden Weise. Allmählich will seine Geliebte allerdings



Die Heilungsfelder im Alltag

diesen Mann ganz für sich gewinnen und sie beginnt ihren Kampf, verdeckt und subtil, gegen die Ehefrau zu führen. Wir sehen, dass die Geliebte ihre eigene energetische Kugel auf den Mann überträgt, ihn für ihr eigenes Glück und für ihr still leidendes Unglück verantwortlich macht.

Die Ehefrau spürt intuitiv diese Kugel der anderen Frau im energetischen System ihres Mannes und ahnt, dass dieser eine Geliebte hat.

Wir sehen all diese Bilder und begreifen allmählich das dahinter liegende System. Es geht immer um die Kugel der Kraft. Die Matrix der Angst will uns weismachen, dass wir die Kugel des anderen besitzen sollten. Die Glaubenssätze in der Matrix der Angst meinen, dass wir ein Anrecht auf die Kugel der Kraft unseres Partners hätten, sobald wir mit diesem verheiratet wären. Die Matrix der Angst suggeriert uns, dass wir diese Kugel der Kraft wegzuwerfen hätten, sobald sie zu kraftvoll würde...

Doch die Heile Matrix weiß, dass jeder Mensch diese Kugel der Kraft in sich zu entwickeln und zu pflegen hat. Das Liebeswissen aus der Heilen Matrix sagt, dass wir diese Kugel der Kraft in uns zu halten hätten, jederzeit.

Wenn sich in der Liebe, besonders in der körperlichen Vereinigung, die Lichtkugel des Mannes mit dem Geheimnis in der Kugel der Frau vereint, dann vollzieht sich die Heiligkeit, das Mysterium der Liebe. Solange Sexualität rein auf der körperlichen Ebene stattfindet, hat das mit Liebe, mit der heiligen



Die Heilungsfelder im Alltag

Liebe nichts zu tun. Erst dann, wenn die Liebenden diese energetischen Kugeln in ihrem Sexualchakra zum Erblühen bringen, diese Kugeln ineinander mit größter Hochachtung und Hingabe berühren, erst dann findet Liebe tatsächlich statt.

Die Heile Matrix weiß, dass sich ein heiliges Mysterium vollzieht, sobald die Lichtkugeln der Liebenden einander durchdringen. Durch diese Verschmelzung entsteht die Kraft der Trinität, die Kraft der Evolution wird frei. Doch der Wunsch, in dieser Verschmelzung zu verweilen, dieser Wunsch ist fatal. Die Liebenden sollten aus dieser Verschmelzung stets wieder heraustreten, sich in sich selbst wieder einfinden und das neue Strahlen in sich pflegen.

Wenn wir in der Liebe neue Wege gehen wollen, dann müssen wir um diese Kugel der Kraft in uns wissen. Es sollte uns klar werden, dass wir selbst die Hüter dieser uns anvertrauten Kraft sind. Entgegen den Suggestionen der Angstmatrix sollte uns bewusst werden, dass es keinesfalls darum geht, diese Kraft abzugeben oder die Kraft eines anderen zu besitzen.

Diese heilige Energie in uns soll in uns selbst verbleiben, soll erblühen, damit wir aus dieser Kraft heraus die heile Liebe, die freie Liebe leben können.

Wenn wir diese Kraft in uns wiederentdecken, dann sind wir von niemandem mehr, auch nicht von der Liebe unseres Partners abhängig. Wir werden unseren Partner nicht mehr brauchen, wir werden von unserem Partner nichts mehr erwarten, wir werden



aber unseren Partner unendlich und vollkommen frei lieben.

Wenn wir diese Kraft in uns stark entwickelt haben, werden wir auf keine Exklusivität in der Liebe mehr bestehen. Es wird für uns möglich sein, ohne Eifersucht zu lieben. Auch auf der sexuellen Ebene werden wir unseren Partner nicht exklusiv zu besitzen suchen. Voraussetzung dafür wird die frei entwickelte Kraft in uns sein, sowie eine völlige Wahrhaftigkeit unserem Partner gegenüber.

Diese Kraft in uns haben wir noch lange nicht ausreichend geheilt und entwickelt, um diese freie Liebe tatsächlich leben zu können. Doch unser Ziel sollte es sein, dorthin zu kommen, für uns und für jene Generationen, die nach uns kommen. Es liegt an uns, mit der Heilung der Liebe zu beginnen und ein geheiltes Liebesfeld vorzubereiten.

Praktische Übung:

Übung für sich selbst:

Konzentriere dich in stillen Meditationen immer wieder auf den Kraftpunkt in dir. Dieser Kraftpunkt befindet sich knapp unterhalb deines Nabels.

Dort, an diesem Punkt, entspringen deine Lebensfreude, dein Wohlbefinden und deine sexuelle Kraft. Dort entspringt deine reine sexuelle Lust. Wenn du dich diesem Punkt in dir regelmäßig und liebevoll zuwendest, nährst du diese Kräfte in dir.

Partnerübung:

Aktiviere deine eigene Kraftkugel und die Kraft deines Partners während dem sexuellen Liebesspiel.

Konzentriere dich, während deine sexuelle Lust zunimmt, auf diesen Punkt in dir. Lass die sexuelle Lust von dort aus sich ausdehnen und

beobachte, wie sie dich erfüllt.

Berühre deinen Partner an jener Stelle unterhalb deines Nabels. Spüre die energetische Kraft deines Partners erwachen, während du ihn/sie dort liebevoll berührst.

Stell dir während der sexuellen Vereinigung vor, wie sich die beiden Kraftzentren einander berühren und miteinander vereinen.

Und nimm nach der sexuellen Vereinigung deine eigene Kraft wieder bewusst zu dir selbst. Genieße die Erfüllung, die du in dir erlebt hast.

Wut zeigt ein enormes Kraftpotential an. Unkontrolliert kann sie verheerende Folgen haben. Ein bewusster Umgang mit dieser Kraft kann aber unsere Welt sinnvoll verändern!

Der Umgang mit der Wut

Wenn wir emotional verletzt worden sind, besonders dann, wenn dies (wie wir es interpretieren) ein Mensch getan hat, den wir doch so sehr lieben oder liebten, dann kommt eine mächtige Wut in uns hoch.

Diese Wut spüren wir bereits dann, wenn in unserem Freundeskreis so etwas geschieht. Wir ergreifen sofort für sie oder für ihn Partei und verurteilen den anderen. Es ist dieselbe Wut, die entsteht, wenn wir in einer Klatschzeitschrift die Ungerechtigkeiten dieser oder jener Liebe „studieren“.

Diese Wut ist in uns und wir tragen sie bereits inkarnationenlang mit uns herum. Wir haben damit Kriege angezettelt und selber Kriege geführt.

Diese Wut entspringt keineswegs einer emotionalen Verletzung, die angeblich ein anderer uns durch seine Handlungen (oder durch sein Nicht-Erfüllen unserer Erwartungen) zugefügt hätte. Es handelt sich dabei vielmehr um die Wut der ungelebten, der unerfüllten Liebe und um die Wut eines gekränkten Egos.

Wut und Eifersucht, Neid und in der